

MegaShow Hilfe

Version 1.22



Kurzbeschreibung

Das Programm MegaShow ist ein einfach zu bedienender Bildbetrachter mit der Möglichkeit beliebige

Bildzusammenstellungen (Archive) zu verwalten und als Slideshow abzuspielen. Es unterstützt fast alle

gängigen Standard-Grafikformate. Sollten Sie das Programm zu Präsentationszwecken in Schaufenstern laufen lassen wollen, deaktivieren Sie bitte Ihr Monitor-Powermanagement in der Systemsteuerung (-Anzeige) oder in Ihrem Rechner-BIOS. Viele nützliche Features, wie z.B. Bildnachbearbeitungsfunktionen oder die integrierte Scannerunterstützung machen dieses Programm

universell einsetzbar.

System-Voraussetzung

486 DX Prozessor (DX 4/100-PCI-System oder höher empfohlen)

16 MB Speicher oder mehr

Auslagerungsdatei je nach Bedarf: 10MB oder mehr

True-Color - Grafikkarte (16Bit, 24-Bit, 32-Bit-Modi)

empfohlene Auflösung: 800 x 600 Pixel oder höher

Windows 95 oder Windows NT

Allgemeines

Die wichtigsten Funktionen sind über die Steuerleiste aufrufbar. Alle Funktionen lassen sich aber auch über die Menüleiste oder ein sog. PopUp-Menü aufrufen. Die Funktionsvielfalt der Steuerleiste

und des PopUp-Menüs, welches durch Rechtsklick in das MegaShow-Hauptfenster aufrufbar ist, stellen

eine Teilmenge der Funktionsauswahl der Menüleiste dar. Alle Menüs lassen sich ausblenden. Sie

sollten jedoch soweit mit dem Programm vertraut sein, daß Sie diese auch wieder einschalten können.

Beachten Sie auch, daß Ihnen in der Vollbildansicht per Rechtsklick ein Controlpanel zur Verfügung

steht. Diese HilfeDatei können Sie mit den obigen Buttons [[<<](#)] und [[>>](#)], durchblättern. Wenn Sie

auf den Button [[Index](#)] klicken erhalten Sie das Inhaltsverzeichnis und können so das Thema auch

direkt anwählen

Beschränkungen in der Sharewareversion:

Die lesbaren Grafikformate sind auf folgende 10 Formate beschränkt:

BMP (Win und OS/2), TIF, JTIF, PCX, RAS PCT, TGA, EPS und PNG .

Das PCD-Format (Kodak-Photo-CD), JPEG (JFIF) und weitere zusätzliche Formate werden nur in der Vollversion unterstützt. Die Registrierung wird, auf Nachfrage, während der Programmausführung entsprechend geändert, wenn Sie Bilder mit gesperrten Bildformaten aufrufen. Die graphische Bildübersicht der Sammelbox (sog. Thumbnail-Ansicht) erkennt jedoch uneingeschränkt alle Bildformate, wie in der Vollversion.

Allgemeine Lizenz- und Nutzungsbedingungen für Shareware- und Vollversion und Rechtliche Hinweise:



Privatanwender dürfen die Sharewareversion des Programms unbeschränkt kopieren und unentgeltlich (max. Kopiergebühr: 3 DM je Diskette) weitergeben. Die Nutzungsdauer der Sharewareversion liegt bei 30 Tagen, danach muß das Programm innerhalb 14 Tagen registriert oder gelöscht werden.

Privatanwender dürfen die Vollversion des MegaShow-Programms auf maximal 3 Rechnern, gewerbliche Anwender nur auf einem Rechner je Lizenz installieren, die ihr persönliches Eigentum

oder daß der Firma sind. Möchten Sie die Vollversion erwerben, lesen Sie bitte die Bestell-Info auf der letzten Seite dieser Hilfe-Datei.

Die Verwendung der Sharewareversion für gewerbliche Zwecke ist, sofern es sich bei dem gewerblichen Zweck nicht um die ausschließliche und allgemeine Verbreitung von Shareware handelt,

außer für eine Testzeit von 30 Tagen, untersagt und bedarf der Erlaubnis / Lizenzierung durch den

Autor. Die Weitergabe einzelner Dateien außerhalb des Zusammenhangs mit diesem Programm, die

Bestandteil des Setup-Programms sind (also auch der ggf. mitgelieferten Bilddateien) sowie eine Weitergabe der Registrationsnummer der Vollversion sind ausdrücklich untersagt.

Registrierte Anwender haben Sie ein Anrecht auf mindestens ein kostenfreies Email-Update innerhalb

des ersten halben Jahres sowie auf weitere Nachfolgeversion zu 50% des jeweils aktuellen Preises,

falls diese erscheinen. Der Anspruch gilt jedoch nur für nachfolgende Versionsnummern dieses Programms, die in einem Zeitraum von max. 12 Monaten nach der Registration erscheinen. Der

Ermäßigungsanspruch verlängert sich mit jedem Update um weitere 12 Monate. Den Support für OEM-Versionen übernehmen die OEMs (Original Equipment Manufacturers) bzw. die Distributoren.

Die kostenlose Updatemöglichkeit für OEM-Versionen besteht der Regel daher nicht, es sei denn, es wird explicit darauf hingewiesen.

Alle genannten Produkt- und Markenbezeichnungen dienen der Erläuterung und bleiben Eigentum der jeweiligen Inhaber. Für Schäden, die durch die Benutzung dieses Programms oder der begleitenden Dokumentation (Hilfdatei) entstehen, übernimmt der Autor keine Haftung. Das Risiko trägt der Benutzer.

Bildverzeichnis suchen und Bilder verwalten



Durch Anklicken des Buttons [Bildverzeichnis suchen \(Brille\)](#) öffnet sich das Dialogfenster [Bilder Suchen](#). Wählen Sie ein Laufwerk, Verzeichnispfad und die Dateien aus, die Sie darstellen lassen wollen. In der Dropdown-Liste, welche standardmäßig [Alle Grafiken](#) anzeigt, kann ein bestimmter Dateityp (z.B. *.PCX) als Anzeigefilter ausgewählt werden, Durch Doppelklick auf eine Datei wird das Bild sofort dargestellt und das Dialogfenster wieder geschlossen. Das Bild wurde dabei automatisch der Sammelbox hinzugefügt.

Durch Festhalten der linken Maustaste bei gleichzeitigem Ziehen der Maus können Sie mehrere Dateien auswählen. Halten Sie die Strg-Taste fest, um der weitere Dateien des Verzeichnisses zu markieren

Wählen Sie [OK](#), und das erste Bild aller nun ausgewählten Dateien wird sofort angezeigt, alle Bilder werden, wie zuvor beschrieben, dem Sammelboxarchiv hinzugefügt. Wählen Sie den Button [Archivieren](#), wird verfahren wie in Möglichkeit 2, unter dem Thema [Bilder der Sammelbox hinzufügen](#), beschrieben.

Wenn Sie ein bereits gespeichertes Bildarchiv öffnen möchten, stellen Sie den Anzeigefilter auf [Archivdateien](#) und fügen somit eine ganze Gruppe von Bildern der Sammelbox hinzu. Mehr zum Thema Archivdateien finden Sie auf der Seite [Archive erstellen](#).

Anmerkung:

Grundsätzlich sind alle Bilder, die als Slideshow angezeigt werden können, in der Sammelbox archiviert, das heißt, das sowohl durch klicken von [OK](#) als auch [Archivieren](#) die Bildverzeichnis-pfade der Sammelbox zugeführt werden. Die Methode durch das Klicken von [OK](#) dient aber der schnelleren Anzeige der Dateien. Die Steuerleiste verfügt über eine Anzeige, welche das momentan angezeigte Bild und alle in der Sammelbox verfügbaren Bilder anzeigt. Z.B. [Bild: 7 / 50](#) = das 7. Bild von insgesamt 50 verfügbaren wird momentan dargestellt.

Bilder der Sammelbox hinzufügen



Öffnen Sie die Sammelbox durch Anklicken des Buttons **BOX** im Hauptfenster. Daraufhin öffnet sich das Fenster **Sammelbox**. Diese enthält zwei Sammelboxarchive. Das aktive Archiv ist farblich hervorgehoben. Dem aktiven Archiv können jeweils Verzeichnis-/ Dateipfade hinzugefügt werden. Erreichen können Sie dies durch klicken auf den Button **Zufügen**. Daraufhin öffnet sich das bekannte Dialogfenster **Bilder Archivieren**. Wählen Sie ein Laufwerk /Verzeichnispfad und die Dateien aus, die Sie darstellen lassen wollen. In der Dropdown Liste welcher standardmäßig **Alle Grafiken** anzeigt, kann der Dateityp (z.B. *.PCD für Foto-CD-Format) voreingestellt werden.

Tip: Durch Festhalten der linken Maustaste bei gleichzeitigem Ziehen der Maus können Sie mehrere Dateien auswählen. Halten Sie die Strg-Taste fest, um weitere Dateien des Verzeichnisses zu markieren, die an anderer Stelle der Liste stehen.

Wählen Sie nun den Button **Archivieren**, wenn Sie die markierten Dateien und anschließend Dateien aus anderen Verzeichnissen dem aktiven Sammelboxarchiv hinzufügen wollen. Durch **Archivieren** wird, im Gegensatz zur **OK**-Taste, kein Bild im Hauptfenster angezeigt, obwohl die **OK**-Taste auch Dateien archiviert, aber gleichzeitig vorhandene Dateien im aktiven Archiv löscht.

Sie beenden die Selektion der Dateien durch Klicken des **START**-Buttons der Sammelbox, wobei die Slideshow, je nach Voreinstellung, mit manuellem oder automatischem Ablauf oder als Vollbild-slideshow starten kann. Dieses Verhalten kann mit den Slideshowmodustasten oder im PopUp-Menü unter Einstellungen festgelegt werden.



Wenn Sie die Fenster manuell **Schließen**, wird die Slideshow jedoch nicht automatisch gestartet, sondern muß dann vom Hauptfenster mit den Slideshowmodustasten gestartet werden oder mit den PFEIL-Tasten manuell bedient werden. Die Vollbildslideshow kann auch

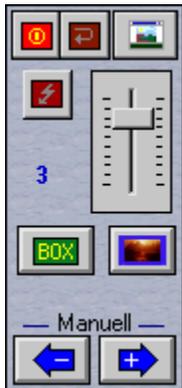
alternativ mit  oder über die Funktionstaste **[F12]** aufgerufen werden. Die Verzeichnisse in der Sammelbox bleiben solange erhalten, bis sie durch selektiv durch

Entfernen

oder Archiv **Löschen** gelöscht werden.

Im Vollbildmodus

steht Ihnen ein Controlpanel mit den wichtigsten Funktionen zur Verfügung, das Sie durch klicken der rechten Maustaste aufrufen können.



Verlassen können Sie den Vollbildmodus über die **[Esc]**-Taste oder mit dem Button 

Die Sammelbox (Bildverwaltung)

Allgemeines

Die Sammelbox bietet 2 Ansichtsvarianten:

- Die (normale) Textansicht
- Die Bildübersicht (Thumbnail-Ansicht)

Die Management-Funktionen stehen nur in der Textansicht zur Verfügung.

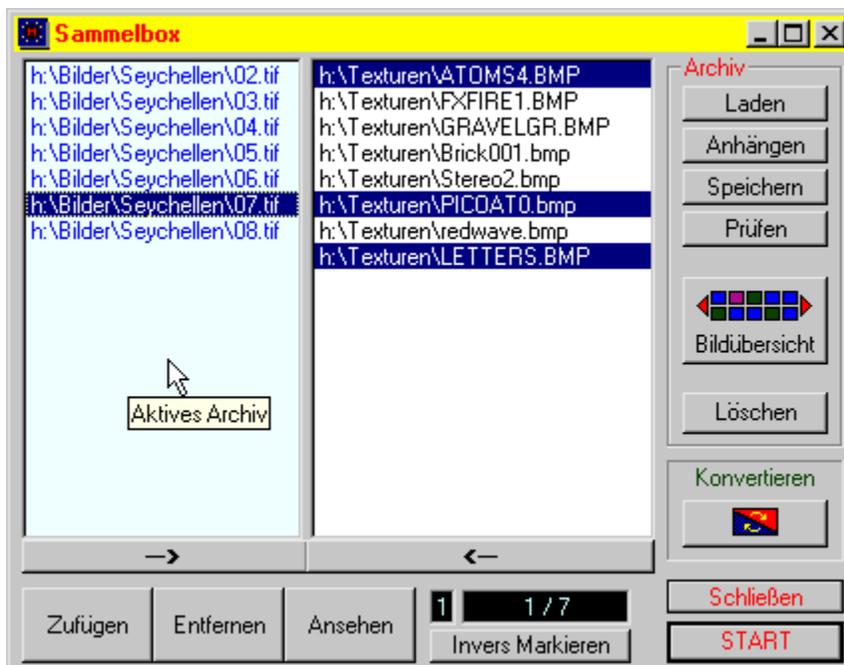
Sie können jedem der beiden zur Verfügung stehenden Sammelboxarchiven beliebige Bilder aus verschiedenen Verzeichnissen, verschiedener Grafikformate, in beliebiger Größe hinzufügen.

Dabei

wird weder eine Datei aus Ihren Verzeichnissen verschoben oder kopiert noch beim **Entfernen** gelöscht.

Es handelt sich bei dem in der Sammelbox befindlichen Archiven also lediglich um ein Abbild der

Dateien in ihren Dateipfaden (virtuelle Bildverwaltung).



Funktionsbeschreibung

Sie können einem Sammelboxarchiv mit Hilfe von **Zufügen** zusätzliche Bilddateien hinzufügen.

Maßgebend ist dabei das z.Zt. aktivierte Archiv.

Mit Hilfe von **Prüfen** können Sie das jeweilige Archiv auf doppelte Einträge und tatsächliches Vor-

handensein der aufgeführten Dateien prüfen. Das Archiv kann zusätzlich auch auf gültige Bildformate überprüft werden. Die Überprüfung auf nicht vorhandene Dateien ist insbesondere

dann

nützlich, wenn Sie ältere Sammelboxarchive laden und überprüfen möchten ob alle Dateien noch immer an Ihrem bezeichneten Ort der Festplatte (oder eines anderen Mediums) liegt. Die in Frage

kommenden Dateien werden markiert und können durch einen Tastenklick auf den Button **Entfernen**

sofort deaktiviert oder per *Drag & Drop* in das deaktivierte Archiv verschoben werden. Wollen Sie

die markierten Dateien in das 2. Archivfenster kopieren, benutzen Sie die ---> Tasten, direkt unterhalb der Quell-Achivliste.

Hinweis: Für das Verschieben per *Drag & Drop* innerhalb der Sammelbox benutzen Sie die rechte Maustaste.

Bildübersichtsmodus der Sammelbox



Eine Kleinbildübersicht (Thumbnails) erhalten Sie, wenn Sie den Button **Bildübersicht** anklicken. In

dieser können Sie Bilder durch Klick auf den Bildnamen markieren, ähnlich wie in der Textansicht.

Eine **Kurzinfo** ist mit Rechtsklick in ein beliebiges Kleinbild aufrufbar. In die Standardansicht zurück gelangen Sie mit Button **Zurück**. Die kleine Taste **R** dient dem erneuten Laden der dargestellten Bilder (Refresh), das kann erforderlich sein, wenn z.B. die Ansicht von 5 auf 10 Thumbnails geändert wird, oder wenn zwischenzeitlich Dateien aus dem Archiv entfernt wurden.



Archivieren auf Datenträgern

Das aktive Archiv kann mit **Speichern** als *.BOX - Datei oder als *.CBX-Datei gespeichert werden, wobei der wesentliche Unterschied darin besteht, daß CBX-Dateien für den mobilen Datenträger bzw. für fertige Slideshows geeignet sind, die auf Fremdrechnersystemen startbar sein müssen. Dieser Umstand dürfte besonders für Besitzer von CD-Brennern interessant sein. Zudem speichert das CBX-Format einen Header mit Informationen für den Vollbild-Slideshowablauf. BOX-Dateien dienen hingegen der Archivierung auf dem eigenen Rechnersystem.

Mit **Laden** können Sie ein fertiges, auf Festplatte oder CD gespeichertes Archiv laden. Der Inhalt des aktiven Archivs wird durch das neue Archiv ersetzt. Soll der Inhalt der Liste erhalten bleiben, benutzen Sie den Button **Anhängen**. Dem vorhandenen Inhalt wird der Inhalt des zu ladenden Archivs hinzugefügt.

Daneben kann das Archiv in jedem herkömmlichen Editor (z.B. MS-Notepad) geladen und ggf. nachbearbeitet werden. Mit Hilfe des Buttons **Ansehen** werden nach einer manuellen Selektion alle in der Sammelbox ausgewählten Bilder angezeigt. Das Dialogfenster wird dabei nicht geschlossen.

Funktions-Übersicht

Allgemeine Funktionen

Bildverzeichnis suchen und Bilder anzeigen
Slideshow Manuell
Slideshow-Einzeldurchgang
Dauerslideshow (ständig wiederholend)
Vollbild-Slideshow
Zufallsgesteuerte Reihenfolge des Slideshow-Archivs
Einblend-Effekt (zufallsgesteuert)
Zeitvorgabe zum Bildwechsel
Steuerleiste ein/ausblenden
Bildinformationen abfragen
Bild über Twainmodul einscannen
Bild drucken
Schnappschuß von Fenster-, Bildschirm- oder Fensterinhalt
Darstellung Original, Angepaßt, Automatik und Design
Zwischenablagefunktion über Bearbeiten-Menü

Funktionen der Sammelbox

Bilder zum Sammelboxarchiv hinzufügen (Archivieren)
Bilder aus der Sammelboxarchiv entfernen
Selektive Bildauswahl (Ansehen)
Grafische Bildübersicht anzeigen (Thumbnails)
Archiv Laden / Anhängen (BOX, CBX -Dateien)
Archiv Speichern (BOX, CBX -Dateien)
Archiv Prüfen (diverse Prüfmodi)
Dateien konvertieren
Duales Archivmanagement

Einstellungsoptionen

Quick-Info ein/ausschalten
Darstellung \ Design des Controlpanels festlegen.
Warnmeldung bei großen Bilddateien (einstellbar)
Kodak-Photo-CD-Format (*.PCD) einstellen (nur Vollversion)
Voreinstellung diverser Effekte beim Bildwechsel
Zufallsgesteuerter Effektwechsel
Im 8-Bit-Modus dithern (256-Farbmodus)
Druckervoreinstellungen
Scannerquellenauswahl
Scannerautoaktionen (z.B. AutoCopy)

Bildbearbeitungsfunktionen

Bildgröße ändern
DPI-Werte ändern

Licht und Farbwerte

Helligkeit

Kontrast (über Histogramm)

Intensität (Sättigung)

Gammakorrektur

Farbrotation

Farbtiefe

Bildschärfe

Bild drehen

Bild spiegeln

Bild invertieren

Konvertierungsfunktionen

Bild in Extraverzeichnis (Zielpfad) konvertieren

alternativ Bild in Ursprungsverzeichniss(e) konvertieren

Konvertierungsformate:

BMP (Win/OS/2), TIF, JTIF, JPG, TGA, EPS, PNG und CMP

JPEG und CMP-Kompressionsformate stufenlos einstellbar

Einzel und Gruppenkonvertierung aller gesammelten Bilder

Farbformat eines, aller oder aller selektierten Bilder ändern

Bestell-Info

Registrieren der Vollversion

Die Sharewareversion kann in eine Vollversion umgewandelt werden (Registrieren). Dazu kontaktieren Sie telefonisch, per Brief, Fax oder Email einfach den Autor dieses Programms unter folgender Anschrift:

PICO SYSTEM
Andreas Pietzka
Südringbrede 7
32429 Minden

Tel. & Fax: 0571 / 58345
Email: pico-system@t-online.de

Postbank Hannover
Konto-Nr: 64 89 70-306
BLZ: 250 100 30

Sie erhalten sofort (per Email, Brief, Fax) Ihre persönliche Registrations-Nummer, mit der Sie die Shareware-Version zur Vollversion konvertieren können. Alle Beschränkungen und lästige Meldungen sind anschließend aufgehoben. Ein paar Tage später erhalten Sie eine Rechnung bzw. bei der erweiterten Registration zusätzlich die aktuellen Installationsmedien. Emailadresseninhaber haben zusätzlich ein Anrecht auf ein kostenfreies Update per Email. Näheres erfahren Sie in den Lizenzbedingungen auf der 1. Seite dieser Hilfedatei.

Registrationsvarianten, Überweisung / Verrechnungsscheck / Nachnahme:

- Einfach:** DM 35,00 (Frei Haus)
Sie erhalten nur eine Nummer zur Freigabe Ihrer Version
(auf Wunsch per Fax, Email, Brief)
- Erweitert:** DM 45,00 auf Disketten (3 Stck.)
oder DM 45,00 auf CDROM
Sie erhalten die aktuellste Version auf Disketten oder CDROM.
(Erweiterte Preise zzgl. 10 DM Versandkostenpauschale)

Möchten Sie dieses Programm zusammen mit Ihren Bildern auf CDROM veröffentlichen, erfragen Sie die günstigen Serien- bzw. Distributionslizenzen für die Shareware- oder Vollversion von Megashow.

Alle genannten Preise beinhalten 15% MwSt.

Privatanwender mit Einzellizenz dürfen das Programm auf allen Rechnern installieren, die ihr persönliches Eigentum

sind. (allgemeine Lizenzinfos finden Sie auf der ersten Seite dieser Hilfe-Datei).

Archive erstellen

Alle Bilder, die sich in eines der Sammelboxarchive befinden, können als festes Archiv (*.BOX-Datei) oder als mobiles Datenträger-Archiv (*.CBX-Datei) gespeichert werden. Das CBX-

Archiv sollte sich letztenlich immer auf dem selben Laufwerk oder Datenträger befinden, wie die zu betrachtenden Bilder. Bei *.BOX-Archiven ist dies nicht unbedingt erforderlich.



Bitte beachten Sie: Bildarchive in CBX-Dateien haben **einen gemeinsamen** Laufwerksbuchstaben der nicht fest vorgegeben ist. BOX-Dateien können dagegen Dateien enthalten, die sich auf verschiedenen Laufwerken befinden.

Wenn Sie eine Slideshow auf großen, mobilen Datenträgern wie ZIP oder CDROM entwerfen wollen, sollten Sie also Ihr Archiv als CBX-Datei speichern.

Drücken Sie den Button **Speichern** in der Sammelbox und geben Sie den Namen der Datei mit der Endung **.cbx** ein. Die Option **Pfadäquivalenz = Datenträger** wird eingeblendet. Ist diese markiert, so werden alle Dateipfade auf ein gemeinsamen Verzeichnispfad überprüft und bei Feststellung von Übereinstimmung automatisch um diesen Teil gekürzt.

Beispiel zur Erläuterung von Pfadäquivalenzen:

In der Sammelbox sind folgende Dateipfade aufgelistet:

Momentanes Sammelbox-Archiv:

C:\daten\bilder\tiere\insekten\Ameise.bmp

C:\daten\bilder\blumen\rose.bmp

C:\daten\bilder\tiere\vögel\seeadler.bmp

C:\daten\bilder\landschaften\rockymountain.tif

Dieses Archiv soll unter dem Namen **natur.cbx** gespeichert werden. Alle Dateipfade werden um den

Eintrag **\daten\bilder** gekürzt, so daß auf den Zieldatenträger nur die Ordner **blumen, tiere, landschaften**

und die CBX-Datei ins Stammverzeichnis zu kopieren sind.

Endgültiges Archiv:

X:\tiere\insekten\Ameise.bmp

X:\blumen\rose.bmp

X:\tiere\vögel\seeadler.bmp

X:\landschaften\rockymountain.tif

Überprüfen Sie diese Eigenschaften, indem Sie probeweise ein Archiv bei aktivierter Pfadäquivalenzprüfung als CBX-Datei **Speichern** und anschließend wieder

in die Sammelbox **Laden**. Die Pfadnamen sind um den identischen Teil gekürzt. und natürlich nicht

mehr als Bild aufrufbar, weil es sich ja nun um hypothetische Pfade handelt.

Probleme und Lösungen

Systemabstürze und Konflikte

Wenn Programme nicht laufen oder der Rechner abstürzt, kann dies sehr viele Ursachen haben, auf die hier nicht vollständig eingegangen werden kann. Meistens sind Systemabstürze und HangUps aber auf Konfigurationsfehler zurückzuführen. Die häufigste Ursache sind dabei mehrfach vergebene Unterbrechungsanforderungen (auch Interrupt = IRQ) oder DMA-Kanäle (Direkte Speicherzugriffe). Fehlerquellen sind meist die Einstellungen der Soundkarte oder anderer ISA-Karten, die oft mehrere Interrupts oder DMAs benutzen. Schauen Sie im Gerätemanager der Systemsteuerung, ob Geräte mit einem kleinen gelben Ausrufezeichen markiert sind und sehen Sie sich dessen [Eigenschaften / Ressourcen](#) an. Es wird ggf. ein Hinweis angegeben, welche Geräte ein IRQ, DMA oder einen Adressbereich belegen, die für das gekennzeichnete Gerät ebenfalls benötigt werden. Ein Umkonfigurieren von Hand ist dann erforderlich. Programmabstürze können auch durch defekte temporäre Dateien entstehen. Diese sind in der Regel im `Windows\Temp`-Verzeichnis oder im durch die `Autoexec.bat` definierten Temp-Verzeichnis zu finden. Wenn Sie Windows neu starten und keine Programme parallel laufen, sollten idealerweise keine TEMP-Dateien existieren. Vorhandene können dann gelöscht werden. Zu erkennen sind diese Dateien meist an der Dateiendung *.TMP.

Initialisierungsinformation nicht gültig oder defekt

Diese Meldung kann in seltenen Fällen auftreten, und weist auf ein mögliches Problem in den Registrierungsdateien hin. Es wird jedoch die Möglichkeit geboten, das Programm fortzusetzen. Megashow versucht diese Informationen wiederherzustellen. Sollte diese Meldung bei jedem erneuten Start von Megashow auftreten, können Sie mit Hilfe des Windows-Registrierungseditors im Pfad `HKEY_CURRENT_USER\Software\VB and... \Megashow..` den Schlüssel `Megashow XXX` komplett löschen, Vollversion-Nutzer müssen dann Ihre Reg-Nummer erneut eingeben.

Lieber Windows-Anfänger, bitte VORSICHT: Regedit ist kein 3D-Action-Game.

Sie können auch den Autor anrufen, der Ihnen den Vorgang gern am Telefon erläutert, wenn dieser

Fall doch eintreten sollte. (Anschrift: siehe letzte Seite)

Deinstallation des MegaShow-Programms

Es wird dringend empfohlen, das Programm über die **Systemsteuerung - Software - Hinzufügen / Entfernen** zu deinstallieren. Eintragungen in den Windows-Registrationsdateien werden entfernt. Der Installationsordner muß ggf. anschließend von Hand gelöscht werden, da das Deinstallationsprogramm eventuell meldet, daß nicht alle Dateien gelöscht werden konnten. Alternativ kann ein geeigneter **DeInstaller** verwendet werden, der die Installation zuvor überwacht hat.

Updateinstallation des MegaShow-Programms

Bei einer Update-Installation sollte die Vorversion auf die o.a. Weise deinstalliert werden, bevor die aktuelle Version installiert wird, ansonsten sind gehäufte Fehlermeldungen bei der Installation der Nachfolgeversion die Folge. Sollte dies eintreffen, können Sie diese Fehlermeldungen ignorieren und mit der Installation fortfahren, wenn kein weiteres Programm läuft!

Konvertieren von Dateien und Dateigruppen

Allgemeines

Durch **Konvertieren** können Sie Bilder eines bestimmten Quelldateiformats (z.B. BMP) in ein anderes

Zieldateiformat (z.B. PNG) umwandeln.

Wenn Sie alle Dateien eines Archivs konvertieren wollen, drücken Sie einfach in der Sammelbox den

Button **Konvertieren**. Sie können zuvor auch einzelne Dateien des Archivs markieren und so eine selektive Auswahl der zu konvertierenden Dateien treffen.

Es öffnet sich das Konvertierungsfenster. Das 24Bit-TIF-Format ist standardmäßig eingestellt.

Wählen Sie ein Format aus, das Ihren Bedürfnissen entspricht (Grundkenntnisse sind ggf. erforderlich),

z.B. TIF + JTIF-Option, wenn Sie die Qualität und Größe der konvertierten Bilddateien einstellen

möchten. Daneben kann die Farbtiefe reduziert oder erhöht werden; die Bildqualität kann durch eine

Erhöhung der Farbtiefe (z.B. von 8 BIT = 256 Farben auf 24 BIT = 16 Mio Farben) natürlich nicht

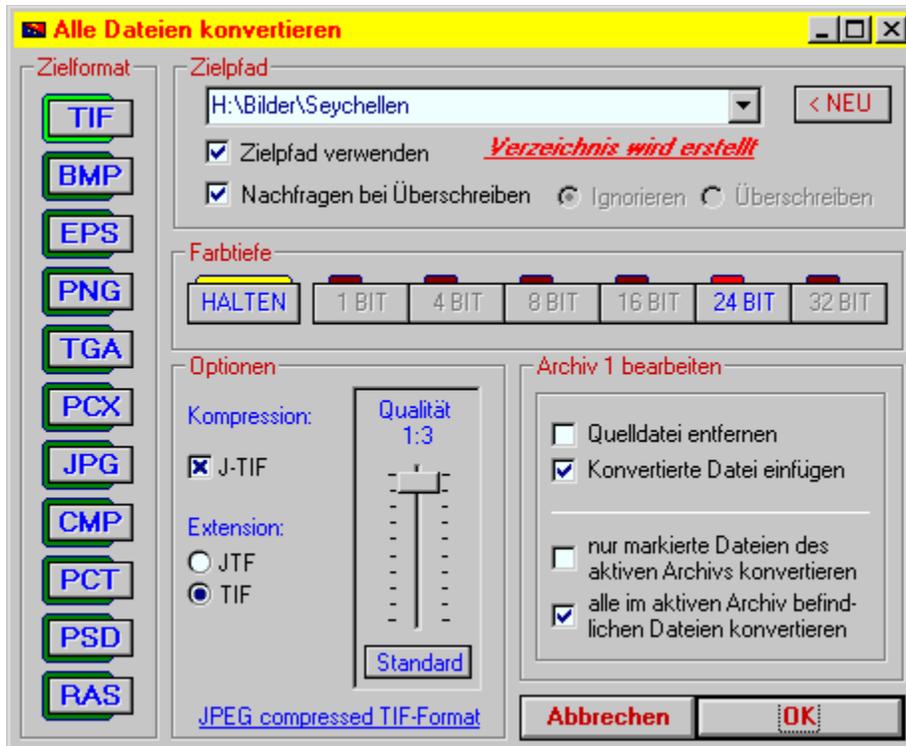
gesteigert werden. Einige Bildformate lassen zudem nur wenige Farbtiefen zu.

Wenn der Button **HALTEN** aktiviert ist, wird zunächst überprüft, ob die Farbtiefe eines zu konver-

tierenden Bildes auch für das Zielbild möglich ist. Ist dies der Fall wird die Quellfarbtiefe verwendet.

Unterstützt das Zielformat diese Farbtiefe nicht, so wird die eingestellte Farbtiefe verwendet.

Es kann immer nur ein Archiv zur gleichen Zeit auf diese Weise bearbeitet werden.



Besonderheit: Kompressionsformate JPG, JTIF, CMP

Wählen Sie mit dem Schieberegler einen niedrigeren Qualitätsgrad (z.B. 1:3), wenn Sie eine hohe Qualität des Bildes wünschen oder wählen Sie einen höheren Grad, wenn die Zieldatei möglichst wenig Speicherplatz auf dem Datenträger belegen soll. Es sind mehrere Standardqualitäten festgelegt, die durch Drücken des Standard-Buttons fixiert werden können. Die angegebenen Qualitätsgrade sind nur Scalenwerte. Der tatsächliche Kompressionsgrad hängt stark von den Eigenschaften des zu komprimierenden Bildes ab und liegt meist höher oder niedriger als auf der Scala eingestellt. Sie erfahren den tatsächlichen Kompressionswert, wenn Sie die Bildinfo des komprimierten Bildes über die Steuerleiste des Hauptfensters aufrufen.

Wählen Sie ein Zielverzeichnis aus und überprüfen Sie die eingestellten Optionen!

Durch deaktivieren der Option **Nachfragen bei Überschreiben** werden die Dateien bei der Konvertierung nicht berücksichtigt, dessen Zielpfad und Zieldatei bereits existiert. Ein Überschreiben findet nicht statt.

Durch deaktivieren der Option **Zielfad verwenden** wird die erzeugte, konvertierte Datei in den Quellpfad geschrieben.

Die erzeugten Dateien können in das Archiv aufgenommen und wahlweise die Quelldateien aus dem Archiv entfernt werden, wenn diese Optionen unter **Archiv bearbeiten** markiert sind. Mit OK wird die Massenkonzertierung gestartet, bei Bedarf wird zuvor das Zielverzeichnis erstellt.

Hinweis 1: Es wird generell empfohlen vor einer Massenkonzertierung den Inhalt der Sammelbox auf Gültigkeit aller Bildformate und Vorhandensein aller Dateien zu prüfen, da die Konvertierung sonst mit einer Fehlermeldung abbricht, und wiederholt werden muß.

Hinweis 2: Die Konvertierung in Kompressionsformate (z.B. PNG) kann, insbesondere bei großen Bildern, sehr lang andauern. Der Rechner wird während der Konvertierung blockiert, da die volle Rechenleistung zur Verfügung stehen muß. ***Der Computer ist nicht abgestürzt.*** Der Button **Abbrechen** kann angeklickt werden, die Taste wird dabei jedoch nicht, wie üblich, eingedrückt. Der Konvertierungsabbruch folgt nach Beendigung der z. Zt. laufenden Konvertierung!

Drucken und Scannen von Bildern

Drucken

Das angezeigte Bild kann jederzeit durch klicken auf den  Button in verschiedenen Größen ausgedruckt werden.

Im Druckendialog kann die Größe und Position des Bildes komfortabel eingestellt werden. Wenn Sie z.B. das Bild in der Mitte der oberen Hälfte positionieren möchten, klicken Sie zweimal auf das weiße Positionsfeld *Oben/Mitte*.

Soll dennoch eine erweiterte Möglichkeit Ihres Druckers genutzt werden oder muß ggf. das Papierformat Ihres Druckers festgelegt werden, klicken Sie auf den Button , der Ihren spezifischen Drucker-Treiberdialog öffnet. Wird eine Größeneinstellung über den Rand hinaus eingestellt, wird das Bild randbündig gedruckt.

Einige Bilder (z.B. Bilder mit Bitmap-DPI-Wert 0 oder 1 oder übergroße Bilder) können nicht oder

nur schlecht gedruckt werden. Das Programm versucht dies in engem Rahmen auszugleichen.

Wenn

kein Bild im Drucken-Dialog erscheint, kann es in der Regel auch nicht ausgedruckt werden.

Problematisch sind ggf. gescannte DIN-A4-Seiten, die im Line-Modus gescannt wurden und zudem

eine Übergröße aufweisen.

Beachten Sie bitte die Möglichkeiten Ihres Druckers und Ihres PCs.

Scannen

Megashow bietet eine Unterstützung für alle Scanner die den TWAIN-Standard nutzen. Das Scannen

läuft dabei, wie von Ihnen gewohnt, durch Aufruf der Twain-Software, die von Ihrem Scannerhersteller geliefert wurde, ab.

Zusätzlich bietet Megashow eine leistungsfähige **AutoKopier**-Funktion, die es gestattet, nach dem

Scannen einen automatischen Druckvorgang zu starten. Es können verschiedene Einstellungen genutzt

werden. Diese Funktionen sind über das Menü **Einstellungen-Twain-Scanner-Autoaktionen** erreichbar:



Schnappschüsse

Sie können ein beliebiges Windows-Fenster oder das einer beliebigen anderen Anwendung abfotografieren indem Sie im Datei-Menü auf [Schnappschuß+Gesamtfenster](#) klicken oder den Tastatur-Shortcut [Strg+F11](#) drücken. Megashow minimiert sein Fenster anschließend auf die Taskleiste. Sie können entweder mit [\[ESC\]](#) abbrechen oder ein beliebiges Fenster aktivieren und auf die [\[Leertaste\]](#) oder [\[F11\]](#) drücken.

Wenn Sie den ganzen Bildschirm fotografieren wollen, klicken Sie einfach in den Bildschirm und anschließend auf [\[F11\]](#). Wenn Sie ein Megashowfenster fotografieren möchten, müssen Sie eine zweite Instanz von Megashow starten, indem Sie erneut die Megashow.exe oder eine entsprechende Verknüpfung doppelklicken. Sie haben auch die Möglichkeit nur das Innere eines Fensters (ohne Menüleiste) zu fotografieren.

Nacharbeitsfunktionen

Ein geladenes, gescanntes oder „fotografiertes,, Bild kann in verschiedener Weise nachbearbeitet werden:

Allgemeine Nacharbeiten:

Bild um 90° rechtsdrehen
Bild um 90° linksdrehen
Bild kippen (180°)
Bild im beliebigen Winkel drehen
Bild spiegeln (horizontale Achse)
Bild spiegeln (vertikale Achse)
Bildschärfe einstellen

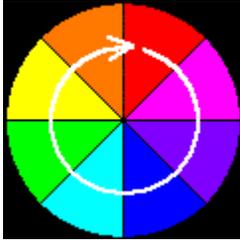
Licht- und Farbnacharbeiten

Kontrast
Helligkeit
Intensität (Farbsättigung)
Gammakorrektur
Farbrotation



Die Gammakorrektur ist in der Regel die bessere Alternative zur Helligkeitskorrektur, da bei dieser die dunkelsten und die hellsten Farben weniger verändert werden als mittlere Farbhelligkeiten und dadurch der Gesamteindruck des Bildes besser erhalten bleibt. Dagegen erhöht beispielsweise eine Helligkeitsanhebung mit dem normalen Helligkeitsregler auch die schwarzen Töne so stark, daß diese dann grau erscheinen, was nicht immer erwünscht sein muß.

Die Farbrotation verschiebt die Farben im Kreis nach folgendem Schema:



Einige Bearbeitungsfunktionen stehen nur für Bilder mit Farbtiefen über 8 Bit zur Verfügung. In diesem Fall können Sie eine Umwandlung der Farbtiefe vornehmen, das Bild bearbeiten und anschließend wieder in die niedrige Farbtiefe konvertieren.

Einstellungen-Menü

Folgende Einstellungen können über das Menü vorgenommen werden:

- **Quickinfo**
schaltet die Quickinfo-Hilfe ein oder aus. Das sind sogenannte Sprechblasen (auch Tooltips), die erscheinen, wenn der Mauscursor über einer Schaltfläche verweilt
- **Signalton nach Durchlauf**
signalisiert, wenn beim Einzeldurchlauf das letzte Bild erscheint
- **Dithern im 8-Bit-Modus**
wenn der 8-Bit-Grafikkartentreiber eingeschaltet ist, wird ein Farbdithering über Fehlerdiffusion durchgeführt, daß die Anzeigequalität des Bildes beeinflusst, wobei die zur Verfügung stehende Farbpalette optimiert wird.
- **Kantenglättung bei Bedarf**
Um die Lesbarkeit von Text bei gezoomten 1-Bit-Bildern zu erhöhen kann diese Option aktiviert werden. Der Bildaufbau wird bei 1-Bit-Bildern jedoch langsamer. Auf Bilder mit höherer Farbtiefe hat diese Option keine Auswirkung.
- **Photo-CD-Format**
das Kodak Photo-CD-Format kann Bilder in verschiedenen Formatgrößen speichern. Je nach Einstellung, wird die gewählte Größe angezeigt. Falls Ihnen nur wenig Arbeitsspeicher zur Verfügung steht, sollten Sie nur kleinere Formate anzeigen lassen.
- **Slideshow**
hier können Sie einstellen, was standardmäßig passieren soll, wenn Sie in der Sammelbox auf den START-Button klicken. Zusätzlich können Sie für den Endlosmodus festlegen ob beide Archive durchlaufen werden sollen.
- **CD-Laufwerk festlegen**
Falls Sie mehrere CD-Laufwerke (oder einen Brenner) besitzen, teilen Sie dem Programm mit, welches CD-Laufwerk standardmäßig verwendet werden soll.
- **Menüs**
Hier können Sie einstellen, ob Sie das PopUp-Menü, aufrufbar durch Rechtsklick in das Hauptfenster, oder das klassische (sog. Pull Down-Menü) am oberen Fensterrand benutzen wollen. Standardmäßig sollten Sie *Beide Menüs* einstellen, da das PopUp-Menü nicht alle Auswahlmöglichkeiten zuläßt.
- **Design**
Hier können Sie das Designmuster der Steuerleiste bzw. des Controlpanels der Vollbildansicht einstellen
Es stehen 9 Muster zur Auswahl.
- **Effekte**
Hier stellen Sie ein, welcher Einblendeffekt beim Bildwechsel gewählt wird und aktiviert diesen gleichzeitig. Standardmäßig sollte die Einstellung Effekte per Zufall aktiviert sein.
- **Drucker**
Ruft den Drucker-Einstellungen-Dialog auf.
- **Scanner**
Hier können Sie die Twain-Quelle festlegen und automatische Aktionen nach dem Scannen festlegen, z.B. Autokopierfunktion.
- **Benutzerdefinierte Schalter**

Hier können Sie vier Buttons mit den von Ihnen meistbenutzten Funktionen belegen.

